

Beim ersten künstlerischen Aufeinandertreffen von Müller und Kaufmann ist es der Versuch, diese Schnittstellen zu offenbaren, indem gemeinsame Themen gegenübergestellt und ausgeleuchtet werden. Daraus ergibt sich ein spannungsgeladener Prozess, bei dem auch die Betrachterinnen und Betrachter eine wichtige Rolle spielen.

RAINER STEVE KAUFMANN
STEPHAN MÜLLER



FORUM
ALTE POST
Pirmasens



Kontakt · Information

Poststraße 2 · 66954 Pirmasens
www.forumaltepost.de
E-Mail: altepost@pirmasens.de
Telefon: 06331 23927-0

Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag



SCHNITT
STELLE
KÖRPER
SPRACHE

AUSSTELLUNG

17 NOV 2024 - 16 FEB 2025



FORUM
ALTE POST
Pirmasens



SCHNITT STELLE KÖRPER SPRACHE

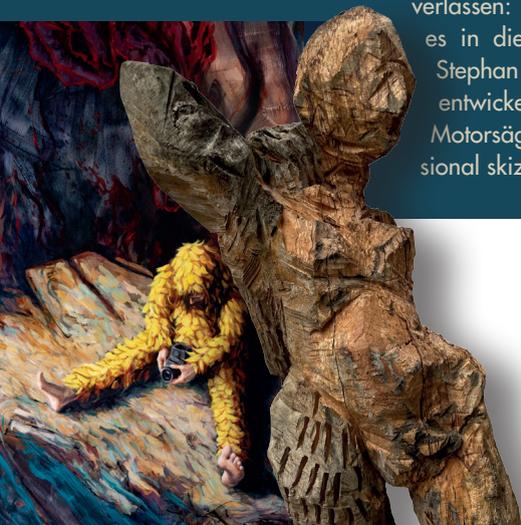
Der Begriff stammt aus der Naturwissenschaft und bezeichnet die physikalische Phasengrenze zweier Zustände eines Mediums. Betrachtet man die beiden gewachsenen Positionen der zwei Künstler Rainer Steve Kaufmann und Stephan Müller, lässt sich nicht direkt eine Schnittstelle in den jeweiligen Zuständen finden. Auf den zweiten, genaueren Blick jedoch werden verschiedene "Interfaces" sichtbar. Gemeinsames Medium in der Malerei könnte die menschliche Figur sein. Kaufmann wird beeinflusst durch seine individuellen Erinnerungen, die er festhält

und verändert, wobei Müller den Menschen häufig von außen betrachtet. Er verarbeitet aktuelle Impulse aus der Gesellschaft.

Beide nutzen dabei Haltung und Mimik als sprachliches Mittel. Dies ist eine konkrete Gemeinsamkeit, die sich aus den Mischtechniken ableiten lässt.

Die Farbe darf sich bei beiden freier entfalten und entwickelt sich in einer Interaktion zwischen dem Künstler und dem Zufall, zwischen Kontrolle und Loslassen.

In den Gemälden fällt auf, dass die Werke beider Künstler von der Zeichnung geprägt sind. Auch wenn sie die Sparte der Malerei verlassen: Rainer Kaufmann führt es in die Tuschezeichnung und Stephan Müller hat eine Technik entwickelt, indem er über die Motorsäge das Holz dreidimensional skizziert.



STEPHAN MÜLLER

Beide Künstler präsentieren ihre Arbeiten regelmäßig in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen.

Im Forum ALTE POST treffen sie zum ersten Mal aufeinander und stellen Schnittstellen ihrer beider Arbeiten gegenüber.

Geboren 1971 in Rodalben, in der Stadt, die er heute noch seine Heimat nennt. Er hat ebenso wie Kaufmann an der Universität Koblenz-Landau studiert und gearbeitet. 2018 gewann er den 1. Preis, Sparte Skulpturen, des Kunstpreises Alzey-Wörth.



RAINER STEVE KAUFMANN

1979 in Kaiserslautern geboren, lebt und arbeitet aktuell in Landau. 2004 erzielte er den 1. Preis des Kunstpreises für junge Künstler des VPK und des Fördervereins Herrenhof, den er 2006 abermals gewann. 2024 wurde er mit dem Publikumspreis des Pfalzpreises ausgezeichnet.